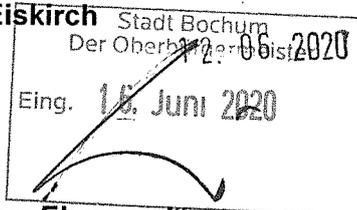


SPD-Ratsfraktion
 CDU-Ratsfraktion
 Fraktion „Die Grünen im Rat“
 Fraktion „Die LINKE. Im Rat“
 Fraktion „FDP&Die Stadtgestalter im Rat“
 UWG; Freie Bürger-Ratsfraktion
 AFD-Ratsfraktion
 Gruppe „NPD im Rat“
 Herrn Gleising
 Mitglieder der Bezirksvertretung Wattenscheid
 Herrn Bezirksbürgermeister Manfred Molszich
 Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung, Frau Schmück-Glock

- d. d. H. d. Herrn Oberbürgermeister Eiskirch
- d. d. H. d. Herrn Stadtbaurates



Mitteilung der Verwaltung

hier: Aktueller Sachstand Parkanlage „Am Ehrenmal“

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Frühjahr führt eine Garten- und Landschaftsbaufirma in der Park- und Grünanlage Ehrenmal in Wattenscheid umfangreiche Wegebauarbeiten durch. Nach dem Ausbau der Wege wurden in einem 1. Bauabschnitt Randeinfassungen und Wegeflächen erneuert.

Im Zuge der Wegesanierung war die Stadt Bochum auf mit Dioxin belastetes Wegebauaterial gestoßen. Die Belastungen konnten auf das gemeinhin bekannte „Kieselrot“ zurückgeführt werden. „Kieselrot“ ist eine Kupferschlacke, die in den 1960er Jahren im Sauerland produziert und deutschlandweit für den Wege- und Sportstättenbau eingesetzt wurde. Nachdem Anfang der 1990er Jahre bekannt wurde, dass die Kupferschlacke Dioxine enthielt, empfahl das Land NRW dieses Material aus Vorsorgegründen bei der Renovierung betroffener Plätze und Wege zu entsorgen. Die Stadt Bochum, die sich dem Rückbau der Kupferschlacke bereits seit dieser Zeit widmet, setzt diese Vorsorgemaßnahme aktuell in Wattenscheid um.

Der für die Stadt tätige Garten- und Landschaftsbauunternehmer hat unter Begleitung eines Fachgutachters und unter Berücksichtigung der arbeitsschutzrechtlichen Auflagen der Bezirksregierung im Zuge der Wegesanierung 5 Erdmieten angelegt, deren fachgerechte Entsorgung in der 24. Kalenderwoche begonnen wurde.

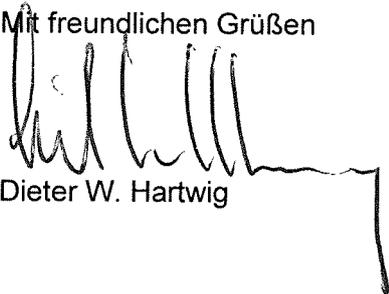
Auf Grund der Kieselrotfunde in den Wegen wurde auch eine Gefährdungsabschätzung für die angrenzenden Grünflächen durchgeführt. Die Ergebnisse des Fachgutachters liegen mittlerweile vor und belegen, dass in den Grünflächen keine schädlichen Bodenverände-

rungen zu verzeichnen sind. Der Maßnahmenwert der Bundes-Bodenschutz und Altlastenverordnung für Dioxine in Park- und Grünanlagen wird deutlich unterschritten.

Der Arbeitsfortschritt in der Grünanlage am Ehrenmal lässt sich auch anhand der Bepflanzungen in den Parkrandbereichen und der Mittelachse des Parks sowie den neu aufgestellten Bänken und Abfallbehältern erkennen. Das Herzstück des Parks, das bauliche Ehrenmal, wird hinsichtlich seiner Sanierung z.Z. planerisch bearbeitet und ist inzwischen von Sträuchern und Stauden eingegrünt. Parallel dazu erfolgen über das Tiefbauamt die Ausbauarbeiten der Pkw-Stellplätze entlang der Straße Bußmannsweg. Die Pflasterarbeiten sind soweit abgeschlossen. Im Folgenden wird mit dem Rückbau der Parkplätze an der Bahnhofstraße begonnen.

Ob die durch die zusätzlichen Sanierungsarbeiten verursachten zeitlichen Verzögerungen aufgeholt werden können, ist aktuell noch nicht absehbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter W. Hartwig'. The signature is stylized with several vertical strokes and a long horizontal line extending to the right.

Dieter W. Hartwig